



Vogesen-Wanderung der Outdoorer
am 28. Mai 2011

„Sentier des Roches“

Liebe Outdoorer,

am Samstag, dem 28. Mai 2011, wollen wir gemeinsam eine erste Tour in den Vogesen machen. Ich habe dafür den „Sentier des Roches“ ausgewählt, saarländisch „Felsenweg“ genannt.

Es handelt sich dabei um den meiner Meinung nach eindrucksvollsten Wanderweg in den Hochvogesen. Nicht ganz einfach, aber voller Abwechslungen.

Die Wanderung erfordert schon Ausdauer und Kondition, in jedem Fall aber Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. **Gutes Schuhwerk** (knöchelhohe Wanderschuhe) ist Bedingung, zwei Wanderstöcke wärmstens empfohlen. Auch Ende Mai ist der Weg in Teilen schattig und kühl und kann durchaus stellenweise noch rutschig sein.

Wie immer in den Bergen sollte man im „Zwiebel-Look“ gekleidet und auch für einen Schauer gerüstet sein. Da der Weg zu einem großen Teil über völlig freie Flächen geht, ist eine Kopfbedeckung obligatorisch.

Die Wanderung geht über etwa 13 Kilometer und hat eine **reine Gehzeit von 5 Stunden**. Sie beginnt am Col de la Schlucht auf einer Höhe von 1135 Meter und geht zunächst langsam bis auf 985 Meter bergab.

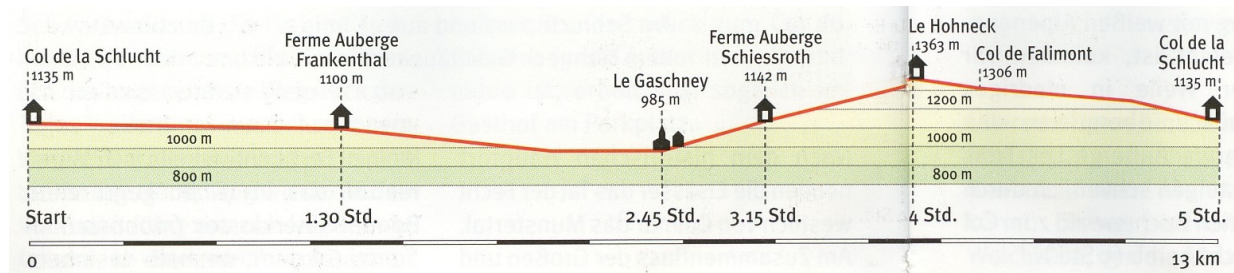
Danach gibt es einen kräftigen Anstieg bis auf etwa 1320 Meter, von wo aus es langsam wieder auf den Col de la Schlucht zurück geht.

Eine Beschreibung des Weges mit Bildern füge ich bei, ebenso einen Auszug aus der Wanderkarte des Club Vosgesien.

Hier der ungefähre Verlauf der Wanderung:



Hier das Höhenprofil der Wanderung:



Für die Einkehr zum Mittagessen habe ich die **Auberge „Schallern“** (<http://hotel-schallern.com/indexallemand.htm>) vorgesehen. Es handelt sich um eine noch ursprüngliche Auberge in der Nähe des Sesselliftes Gaschney, in der man auch übernachten kann.



Ich habe die Auberge angefragt und hoffe, dass sie am 28. Mai geöffnet hat. Dies ist bei den Fermes-Auberges um diese Zeit noch nicht sicher, da dann gerade erst die Saison beginnt.

Da wir für den Weg bis zur Auberge etwa 3 Stunden brauchen werden, müssen wir am Col de la Schlucht pünktlich um 10:00 Uhr losgehen. Das bedeutet aber auch eine frühe Abfahrt im Saarland.

Es gibt im Grunde genommen nur zwei infrage kommende Routen für die **Anreise zum Col de la Schlucht**.

Die erste geht über die Autobahn A 4 und die RN 4 über Baccarat.

Die andere geht über die D 417 und nähert sich dem Col de la Schlucht von Osten her über Munster.

Für beide Strecken sollte man von Saarbrücken **rund 3 Stunden Fahrtzeit** einplanen.

Die beiden Fahrtrouten füge ich ebenfalls bei.

Zum Thema „**Übernachtung**“:

Von den Unterkünften in den Vogesen darf man nicht immer großen Komfort erwarten.

Es gibt direkt am Col de la Schlucht Übernachtungsmöglichkeiten, zum Beispiel das „Le Relais des Roches“ (<http://www.relais-roches.com/fr/tarifs-reservation.html>) und das „Hotel du Chalet“ (<http://hotel-chambre-hote-restaurant.hotel-du-chalet.com/hotel.htm>).

Etwas unterhalb des Col de la Schlucht gibt es mit dem „**Le Collet**“ ein meiner Meinung nach wesentlich besseres Hotel (<http://www.chalet-hotel-lecollet.com>). Dort gibt es ein Doppelzimmer ohne Frühstück für 82 Euro.

Ansonsten empfehle ich den Ort Munster.

Kerstin und Ich freuen uns auf eine schöne Wanderung mit Euch in „unserem Hausgebirge“!

Michael Weis

mail@michael-weis.de